



Dieser Artikel darf kostenlos vervielfältigt werden, sofern 1) eine eindeutige Zuordnung zum Mitteilungsdienst für Orthomolekulare Medizin (OMNS) vorliegt und 2) sowohl der Link zum kostenlosen OMNS-Abonnement <http://orthomolecular.org/subscribe.html> als auch der Link zum OMNS-Archiv <http://orthomolecular.org/resources/omns/index.shtml> enthalten ist.

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG
Orthomolekular-Medizinischer Mitteilungsdienst (OMNS)
16. Jg., Nr. 16, 3. März 2020
<http://www.orthomolecular.org/resources/omns/v16n16-deu.pdf>

Die Regierung von Shanghai empfiehlt offiziell Vitamin C für COVID-19

*von Dr. phil. Andrew W. Saul,
Herausgeber*

(OMNS, 3. März 2020) Die Regierung von Shanghai, China, hat die offizielle Empfehlung bekanntgegeben, daß COVID-19 mit hohen Mengen an intravenösem Vitamin C behandelt werden sollte.⁽¹⁾ Die Dosierungsempfehlungen liegen je nach Schwere der Erkrankung zwischen 50 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag und 200 mg/kg/Tag.

Die Dosierungen liegen somit bei etwa 4.000 bis 16.000 mg für einen Erwachsenen, die durch Infusion verabreicht werden. Diese spezielle Verabreichungsmethode ist wichtig, sagt der Experte für intravenöse Therapie Dr. med. Atsuo Yanagisawa, weil die Wirkung von Vitamin C durch die Infusion mindestens zehnmals stärker ist als bei oraler Einnahme. Dr. Yanagisawa ist Präsident des in Tokio ansässigen Japanischen College für Intravenöse Therapie. Er sagt: „*Intravenöses Vitamin C ist ein sicheres, wirksames antivirales Mittel mit breitem Wirkungsspektrum.*“

Dr. med. Richard Z. Cheng, ein chinesisch-amerikanischer Facharzt, arbeitet eng mit medizinischen und staatlichen Behörden in ganz China zusammen. Er war maßgeblich an der Organisation von mindestens drei derzeit in China laufenden klinischen Studien zu intravenösem Vitamin C beteiligt. Dr. Cheng ist derzeit in Shanghai und setzt seine Bemühungen fort, noch mehr chinesische Krankenhäuser dazu zu bewegen, eine Vitamin-C-Therapie mit hohen oralen sowie intravenös verabreichten Dosen durchzuführen.

Dr. Cheng und Dr. Yanagisawa empfehlen beide orales Vitamin C zur Prävention einer COVID-19-Infektion.

Eine offizielle Erklärung des zweiten Krankenhauses der Xi'an Jiaotong-Universität⁽²⁾ lautet:

„Am Nachmittag des 20. Februar 2020 erholten sich auf der Station C 10 West des Tongji-Krankenhauses weitere 4 Patienten von einer schweren Lungenentzündung aufgrund des neuen Coronavirus. Bereits zuvor hatten 8 Patienten das Krankenhaus wieder verlassen können ... Hochdosiertes Vitamin C erzielte gute Ergebnisse in der klinischen Anwendung. Wir glauben, daß bei Patienten mit schwerer neonataler Pneumonie und bei kritisch kranken Patienten die Vitamin-C-Behandlung so bald wie möglich nach der Aufnahme eingeleitet werden sollte. Eine hochdosierte Anwendung von Vitamin C vermag eine starke antioxidative Wirkung zu entfalten, Entzündungsreaktionen zu reduzieren und die Endothelfunktion zu verbessern. ... Zahlreiche Studien haben gezeigt, daß die Wirkung der Behandlung stark von der verabreichten Vitamin-C-Dosis abhängt. ... Hochdosiertes Vitamin C vermag nicht nur den antiviralen Effekt zu verbessern, sondern, was noch wichtiger ist, es kann darüber hinaus akuten Lungenverletzungen (ALI) und dem akuten Atemnotsyndrom (ARDS) vorbeugen und diese behandeln.“

Nachstehend eine Liste früherer Berichte des OMNS mit weiteren Informationen über COVID-19 und Vitamin C:

16. Jg., Nr. 15	1. Mrz. 2020	Medien greifen Vitamin-C-Behandlung des COVID-19-Coronavirus an
16. Jg., Nr. 14	28. Feb. 2020	Vitamin C und das COVID-19-Coronavirus
16. Jg., Nr. 13	23. Feb. 2020	Tonnen von Vitamin C nach Wuhan: China verwendet Vitamin C gegen COVID
16. Jg., Nr. 12	21. Feb. 2020	Drei Studien über intravenöses Vitamin C zur Behandlung von COVID-19 genehmigt
16. Jg., Nr. 11	16. Feb. 2020	Frühzeitige intravenöse Vitamin-C-Hochdosistherapie ist die Behandlung der Wahl der 2019-nCov-Pneumonie
16. Jg., Nr. 10	13. Feb. 2020	Coronavirus-Patienten in China erhalten eine Behandlung mit hochdosiertem Vitamin C
16. Jg., Nr. 9	10. Feb. 2020	Vitamin C und seine Anwendung zur Therapie des nCov-Coronavirus: Wie Vitamin C den Schweregrad und die Sterblichkeitsrate bei schweren viralen Atemwegserkrankungen senkt
16. Jg., Nr. 7	2. Feb. 2020	Klinische intravenöse Vitamin-C-Therapie bei Coronavirus und verwandten Erkrankungen
16. Jg., Nr. 6	30. Jan. 2020	Ernährungstherapie des Coronavirus
16. Jg., Nr. 4	26. Jan. 2020	Vitamin C schützt vor Coronavirus

Quellen

1. <https://mp.weixin.qq.com/s/bF2YhJKiOfelyimBc4XwOA>

„Am 1. März veröffentlichte das chinesische *Journal of Infectious Diseases*, das von der *Shanghai Medical Association* veranstaltet wurde, den „Expert Consensus on Comprehensive Treatment of Coronavirus in Shanghai 2019“ (<http://rs.yii-gle.com/m/yufabiao/1183266.htm>), was in der Branche große Aufmerksamkeit

erregt hat. Shanghai TV berichtete gestern Abend auch in den Nachrichten. Dieser Konsens wurde von 30 Experten erzielt, die das stärkste medizinische Gewicht für die Behandlung der neuartigen Coronavirus-Pneumonie in Shanghai darstellen. Durch die Untersuchung und Zusammenfassung von mehr als 300 klinischen Fällen und das vollständige Lernen aus den Behandlungserfahrungen von Kollegen im In- und Ausland wurde schließlich der „Shanghai-Plan“ erstellt. Am Ende des Artikels ist die Liste von 30 Fachexperten (18 Schreibexperten und 12 Beratungsexperten) aus verschiedenen medizinischen Einrichtungen in Shanghai beigefügt.“ [Google-Übersetzung]

2. <http://2yuan.xjtu.edu.cn/Html/News/Articles/21774.html>

Ernährungsbasierte Medizin ist orthomolekulare Medizin

Orthomolekulare Medizin nutzt eine sichere, wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Fachkollegen geprüfte Orthomolekular-Medizinische Mitteilungsdienst (OMNS) ist eine gemeinnützige und nicht kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Fachausschuß (Editorial Review Board):

Ilyès Baghli, M.D. (Algerien)

Ian Brighthope, MBBS, FACNEM (Australien)

Prof. Gilbert Henri Crussol (Spanien)

Carolyn Dean, M.D., N.D. (USA)

Damien Downing, M.D. (Großbritannien)

Michael Ellis, M.D. (Australien)

Martin P. Gallagher, M.D., D.C. (USA)

Michael J. Gonzalez, N.M.D., D.Sc., Ph.D. (Puerto Rico)

William B. Grant, Ph.D. (USA)

Tonya S. Heyman, M.D. (USA)

Suzanne Humphries, M.D. (USA)

Ron Hunninghake, M.D. (USA)

Robert E. Jenkins, D.C. (USA)

Bo H. Jonsson, M.D., Ph.D. (Schweden)

Jeffrey J. Kotulski, D.O. (USA)

Peter H. Lauda, M.D. (Austria)

Thomas Levy, M.D., J.D. (USA)

Homer Lim, M.D. (Philippinen)

Stuart Lindsey, Pharm.D. (USA)
Victor A. Marcial-Vega, M.D. (Puerto Rico)
Charles C. Mary, Jr., M.D. (USA)
Mignonne Mary, M.D. (USA)
Jun Matsuyama, M.D., Ph.D. (Japan)
Dave McCarthy, M.D. (USA)
Joseph Mercola, D.O. (USA)
Jorge R. Miranda-Massari, Pharm.D. (Puerto Rico)
Karin Munsterhjelm-Ahumada, M.D. (Finnland)
Tahar Naili, M.D. (Algerien)
W. Todd Penberthy, Ph.D. (USA)
Dag Viljen Poleszynski, Ph.D. (Norwegen)
Selvam Rengasamy, MBBS, FRCOG (Malaysien)
Jeffrey A. Ruterbusch, D.O. (USA)
Gert E. Schuitemaker, Ph.D. (Netherlands)
Hyoungjoo Shin, M.D. (Südkorea)
Thomas L. Taxman, M.D. (USA)
Jagan Nathan Vamanan, M.D. (Indien)
Garry Vickar, MD (USA)
Ken Walker, M.D. (Kanada)
Anne Zauderer, D.C. (USA)

Andrew W. Saul, Ph.D. (USA), Herausgeber
Herausgeber, japanische Ausgabe: Atsuo Yanagisawa, M.D., Ph.D. (Japan)
Herausgeber, chinesische Ausgabe: Richard Cheng, M.D., Ph.D. (USA)
Robert G. Smith, Ph.D. (USA), Mitherausgeber
Helen Saul Case, M.S. (USA), Redaktionsassistentin
Michael S. Stewart, B.Sc.C.S. (USA), Technischer Redakteur
Jason M. Saul, JD (USA), Rechtlicher Berater

Kommentare und Presseanfragen: drsaul@doctoryourself.com OMNS begrüßt Leser-
zuschriften, kann diese jedoch nicht einzeln beantworten. Leserkommentare gehen in das
Eigentum von OMNS über und können, müssen aber nicht veröffentlicht werden.